

Breuß-Dorn Newsletter * Juli 2013



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

*



Breuß-Dorn NEWSLETTER Juli 2013

4417 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 17 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

ERFAHRUNGSBERICHT METHODEDORN

PRESSEMELDUNG DORN-KONGRESS NR. 2/3

PROGRAMMÄNDERUNGEN DORN-KONGRESS

HINTERGRUNDINFORMATION FAHRADFAHREN

MAGAZIN "IHRE GESUNDHEIT"

TERMINE DORN-MASSAGEPRAKTIKER UND DORN-MASSAGETHERAPEUT

IMPRESSUM/MEDIADATEN

ERFAHRUNGSBERICHT METHODEDORN

Erfahrungsbericht MethodeDorn

„O mei, O mei, da hat`s oan gscheit dawischt“

... so lautete ein Originalkommentar – die anderen klangen nicht viel anders. Na klar, nur ein kläglicher Rest meines Stolzes hinderte mich daran, nicht auf allen Vieren vom Parkplatz durch den Ausstellungs- in den Behandlungsraum vom OrthoDorn-Zentrum in der Isarstr. 1a in Rosenheim zu kriechen. Eine schlaflose Nacht, ein Lendenwirbelbereich und ein rechter Hax, die beide nur aus furchtbar schmerzdem Ischias, bis zur Fußsohle runter bestanden. Egal welche Lage – nix passte, alles nur noch Schmerzen.

Dann die Überlegungen: Was hast du falsch gemacht? Zu schwer gehoben? Falsch gehoben? Zugluft erwischt? Dann dieses Wackelgerät da! Da habe ich gerade mit Mühe und Not gehen und stehen können, da soll ich jetzt drauf steigen und die Beine wie beim Skilanglauf bewegen. Der Erhard drückt mit seinem berühmten MethodeDorn-Daumen a bisserl – ich könnte schreien! – „Da rechts unten meinst du?“ „Nein links, 2–3 Wirbel drüber“. Da muss vorläufig einer wieder auf seinen angestammten Platz, den er aus irgendwelchen Gründen verlassen hat (s.o.). Au weh, au weh, au weh.

Dann darfst du das Gerät wieder verlassen, nachdem der Rücken mit Walk- und Knetgeräten

entsprechend gewalkt und geknetet wurde. „Jetzt legst du dich mit dem Gesicht nach unten auf diese Liege!“ Ja wie soll das gehen, wo ich doch beinahe auf allen Vieren herein gekommen bin vor 20 Minuten? Siehe da, es ging!

Obwohl es in der Nacht weder auf dem Rücken, noch auf der linken Seite, der rechten Seite schon gleich gar nicht in der Bauchlage möglich war. Jetzt ging`s! „Ich setze jetzt die Schröpfgläser an, dann geht das schon wieder“. Ja, ja von mir aus, es ist jetzt auch schon wurscht, Hauptsache ich kann liegen bleiben, auch wenn´s auf dem Bauch ist. Oha! Auf dem Bauch und ich lebe, liege noch? Wie war das noch heute Nacht? Die eine Stelle, da, wo der eine Saugnapf ist? Die spür ich schon recht deutlich. Die anderen, wie viele es auch sein mögen.... Während diese Schröpf-Saug-Kugeln an mir saugen, mich schröpfen, für mich besteht der Hauptinhalt meiner Empfindungswelt aus Ischias- Schmerz. Ich fange an mich abzufinden.

Aber irgendwann macht´s BLUBB BLUBB ... die Saugnäpfe werden abgenommen, der Rücken abgewischt. „Jetzt kannst du dich wieder anziehen. Wir sind fertig!“ WAAAS? Jetzt wo ich mich an diese unmögliche Lage fast gewöhnt habe? Aus dieser unmöglichen Lage soll ich...? Es ging! Ich konnte die Hose anziehen, den Gürtel schließen, (vorher war schon der Druck des Gummibandes der Unterhose unerträglich). Das T-Shirt, alles konnte ich, wenn auch langsam, aber immerhin alleine. Vorher noch ein Foto von meiner armseligen, malträtierten und von Saugnäpfen gezeichneten Rückenansicht für die Nachwelt. Auch mich beim Erhard bedanken und ihn umarmen kann ich! Das quittiert er mir mit einem breiten Lächeln, genauso wie vor sieben Jahren, nach meiner Knieluxation. Zwei Operationen, Reha, eineinhalb Jahre Physiotherapie. Da hat er mich damals mit nur einer Behandlung von meinen Ischiasschmerzen so gründlich kuriert, dass es bis heute (sieben Jahre) angehalten hat. Ich konnte auch sehr schwere Arbeiten tadellos verrichten!

Wieder daheim fiel ich in einen Tiefschlaf! Und jetzt, vier Stunden nach der Behandlung, sitze ich da und schreibe (sitzend), mit einem merkwürdigem Gefühl im Rücken: ISCHIAS, was ist das? Ist es noch etwas zu früh. Aber die Erinnerung an wenige Stunden zu vor, die Nacht... überhaupt kein Vergleich.

Dank MethodeDorn und Erhard Seiler, der sich für mich Zeit genommen hat und der die Sache perfekt beherrscht. DANKE!!!

P. S.: Immerhin konnte ich als begeisterter Fan griechischer Folkloretänze den „Tango tis Nefelis“, zwar recht vorsichtig, aber immerhin, probieren! Und das heißt schon was!



Kurt Kotzick aus Rott am Inn

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin:

"Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode.

Die Ausgabe 04/2013 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Titel:
Gesund durch den Sommer



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:

6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!

Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:

Abonnement & Vertrieb

Telefon 08031/8093363

E-Mail: abo@gesund-media.de

PRESSEMELDUNG DORN-KONGRESS NR. 2/3

“Dorn für jedes Lebensalter”

Presse-Information Nr. 1302

9. DORN-Kongress am 5./6. Oktober 2013 wieder in der Stadthalle, Memmingen

Alle zwei Jahre treffen sich die DORN-Anwender und das große Publikum der an Gesundheit und Selbsthilfe Interessierten zum DORN-Kongress.



30 Jahre Migräne mit 1 DORN-Behandlung beendet

Seit 30 Jahren leide sie dreimal im Monat immer drei Tage an Migräne, Übelkeit und Erbrechen, berichtet Frau H. In Stuttgart ihrem Masseur. Als er ihr eine DORN-Behandlung vorschlägt, lacht sie: Mindestens 20 Ärzte und Therapeuten hätten schon vergebens versucht, ihr zu helfen. Selbst immer stärkere Schmerzmittel brachten nur kurzfristige Effekte aber keine Heilung.

Angefangen hätten die Migräneanfälle, als sie 18 Jahre alt war und die Mandeln herausoperiert wurden. Der Masseur dachte gleich an eine Wirbelblockade durch die Operationshaltung. Die funktionelle Untersuchung ergab starke Verhärtung der Rücken und Nackenmuskulatur. Der Körper war übersäuert, Beinlängendifferenz, Blockierung des Kreuzbeins (ISG) sowie des 2./3.Halswirbels (Augen, Stirn, Ohren, Gesichtshöhlen, Hautprobleme) und 4.-6.Brustwirbels (Galle, Leber, Magen).

Eine Behandlung, Zeigen der Selbsthilfe-Übungen, Beratung, das genügte.

“Der Patient ist der Therapeut” sagte Dieter Dorn, **“ich bin nur sein Helfer!”**

Hier finden Sie die Infos zum DORN-KONGRESS: www.dorn-kongress.de

Presseinformation: Franz Josef Neffe Tel. 07302 - 5580 www.coue.org coue@fjneffe.de

“Dorn für jedes Lebensalter”

Presse-Information Nr. 1303

9. DORN-Kongress am 5./6.Oktober 2013 wieder in der Stadthalle, Memmingen

Alle zwei Jahre treffen sich die DORN-Anwender und das große Publikum der an Gesundheit und Selbsthilfe Interessierten zum DORN-Kongress.



Dieter Dorn - der Wirbelflüsterer

Der sanfte Daumendruck hat die DORN-Methode in wenigen Jahren weltberühmt gemacht. Wie das Bild von Frank Ziesing zeigt, hatte Dieter Dorn auch eine starke **Sog-Wirkung**. Am 13. August 1938 wurde Dieter Dorn in der Bauernküche in **Lautrach** im **Allgäu** geboren, in der er fast drei Jahrzehnte lang bis zu seinem Tod am 19. Januar 2011 allabendlich etwa zwei Dutzend Menschen mit oft ganz erheblichen Problemen half und zeigte, wie man sich selbst hilft.

“Ich bin oft Endstation” sagte Dorn, was heißt, dass seine Besucher zuvor oft vielerorts vergeblich Hilfe gesucht hatten. Ich erinnere mich an einen Mann in den 60ern, der ganz langsam und vorsichtig mit großen Schmerzen gekommen war und nach einer Viertelstunde kopfschüttelnd wieder ging: **“Kommen bin ich mit Schmerzen wie d’Sau und naus spring ich wie a Junger...”** Die schnelle Hilfe bei Schmerzen ist aber nur einer der spürbaren Vorteile der Dorn-Methode, die ganz andere Schwerpunkte setzt als gewohnt. **“Der Patient ist der Therapeut”** sagte Dieter Dorn, **“ich bin nur sein Helfer!”**
Mehr über Dieter Dorn: <http://www.dorn-forum.info/artikel/nachruf.php>

Hier finden Sie die Infos zum DORN-KONGRESS: www.dorn-kongress.de

Presseinformation: Franz Josef Neffe Tel. 07302 - 5580 www.coue.org coue@fjneffe.de

Alle bisher erschienenen Pressemeldungen erhalten Sie auch als pdf-download:

[Pressemeldung Nr. 1](#)

[Pressemeldung Nr. 2](#)

[Pressemeldung Nr. 3](#)

PROGRAMMÄNDERUNGEN DORN-KONGRESS



Neuer Vortrag V8 Sonntag 10.00 - 10.45 Uhr

Wolfgang Rother, Akademie für Persönlichkeitsinformatik
Wechselwirkung von Energiefeld und Dorntherapie.



Die Dorntabelle hat auf der linken Seite die psychische Bedeutung. Sie ist so genial präzise und hat immer zum Erstaunen der Klienten gestimmt! In den 13 Jahren meiner Erfahrung mit der Dornmethode habe ich festgestellt: Werden durch den Dorntherapeuten die Wirbelkörper repositioniert und er schreibt mir auf welche Stellen betroffen waren, kann der Klient im Unterbewusstsein die psychischen Ursachen auflösen.

Ohne Operation, Schmerzmittel oder anderer Behandlung können die Schmerzen für immer verschwinden.

Im Kongress "Integrative Medizin" in Jerusalem/Israel 2010 ist gesagt worden, dass 85% unserer Erkrankungen aus unseren Beziehungen kommen. Die Lösung der Ursachen erhöhen das Energiefeld und machen uns gesund.

Neuer Workshop WS36 SONNTAG 16.00 - 17.30 Uhr:

Die punktuelle DORN-Methode als erfolgreiche Kombination von SIENER-Therapie und DORN.

Was tun, wenn der Wirbel hartnäckig blockiert bleibt? In diesem Workshop lernen Sie, die Blockaden des

Wirbels genauer zu lokalisieren. Durch die Stimulation der Millimeter genau gefundenen Maximalpunkte, lässt sich in der Regel die Blockade ganz schnell lösen und der Wirbel kann wieder seinen Platz finden. Die Methode der punktuellen Untersuchung und Therapie stammt aus der NPSO (Neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie) nach Siener und stellt bei vielen Indikationen eine erfolgreiche Ergänzung zur DORN-Methode dar. Zusätzlich lernen Sie 4 Punkte am Fuß kennen, durch deren punktuelle Bestrahlung mit Licht man reflektorisch einen sofortigen Beinlängenausgleich herbeiführen kann.



Christian Schütte, Heilpraktiker:

Für die Bestellung von Tages- und Workshopkarten nutzen Sie bevorzugt unsere Bestellmöglichkeit im Internet: www.dorn-kongress.de/karten

Falls Sie dennoch per Fax oder Post bestellen wollen, geben Sie bitte eine Email-Adresse, oder zumindest eine Faxnummer an. Dorthin wird Ihnen die Bestellbestätigung mit den Zahlungsinformationen gesendet.

Auf der Seite des Vorverkaufs sehen Sie den aktuellen Stand der noch verfügbaren Workshops. Wir empfehlen auf jeden Fall frühzeitig vorzubestellen, da viele Workshops erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sein können.

Achtung: Karten-Vorbestellung nur im Internet oder schriftlich möglich bis 20.09.2013

Die bezahlten Karten können ab dem Zeitpunkt des Kongressbeginns am Infostand mit der Angabe von Namen und Bestellnummer abgeholt werden.

Bei Rückfragen, zusätzlichen Informationen, Feedback und Anregungen:

Michael Rau, Natural Spinal Care®

Römerstr. 56, 76448 Durmersheim

Tel.: +49-(0)7245-937195, Fax: +49-(0)7245-937194

Bürozeiten: Mo-Fr 09.30-12.30 Uhr, Mo, Di, Do 14.30-16.30 Uhr

Herzliche Grüße

Das Orga-Team vom DORN-Kongress

HINTERGRUNDINFORMATION FAHRADFAHREN

Sie finden diesen Artikel neben vielen anderen interessanten Themen rund um Ihre Gesundheit und der Methode-Dorn im neuen Magazin: "Ihre Gesundheit" ist das etwas andere Magazin mit Berichten, Dossiers, Ratgebern rund um Ihre Gesundheit und immer mit dem Schwerpunktthema der Dorn-Methode. Die Ausgabe 04/2013 finden Sie im Zeitschriftenhandel, oder direkt beim Verlag diesmal mit dem Titel: **Gesund durch den Sommer**



Das Magazin erscheint alle zwei Monate. Zum Preis von 3.90 Euro pro Ausgabe
Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahres-Abo zum Vorteilspreis:
6 Ausgaben für nur 21.90 Euro anstatt 32.10 Euro inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands!
Einzelversand & Auslandsabo ebenfalls möglich unter:
Abonnement & Vertrieb
Telefon 08031/8093363
E-Mail: abo@gesund-media.de

Ab in die Pedale! Fahrrad fahren – aber richtig!



Bereits vor 150 Jahren gab es erste Fahrräder mit Pedalantrieb. Weniger zur Ertüchtigung der Fitness oder mit sportlichem Hintergedanken, als viel mehr zur raschen Fortbewegung. Der Sportgedanke entstand erst später. Die erste Tour de France etwa startete 1903. Seitdem gibt es immer mehr Menschen, die sich regelmäßig auf den Drahtesel schwingen, um ihrem Körper und ihrem Geist etwas Gutes zu tun. Statistisch kommt nahezu auf jeden Bundesbürger ein Fahrrad.

Fahrradfahren als ideale Sportart

Generell gilt Fahrradfahren als ideale Sportart: immer und überall verfügbar entlastet es die Gelenke und gestattet eine gleichmäßige Belastung. Es regt den Stoffwechsel an und trainiert sowohl Herz als auch Lunge. Sowohl für Gesunde, als auch für Patienten, lässt sich damit hervorragend trainieren, solange gewisse Grundsätze eingehalten werden.

Beschwerden beim Radfahren

Die häufigsten Beschwerden beim Fahrradfahren betreffen die Wirbelsäule, insbesondere die Halswirbelsäule. Durch ein Überstrecken der Halswirbelsäule bei zu tief eingestelltem Lenker und/ oder zu hoch eingestellten Sattel kann es zu muskulären Verspannungen und Reizungen der Nervenwurzeln des Rückenmarks kommen.

Diese lösen im schlimmsten Fall Kopfschmerzen sowie Kribbeln und Taubheitsgefühle in den Armen und Händen aus. Vor allem bei vorbelasteten Patienten ist daher die optimale Einstellung des Fahrrads essentiell. Zu beachten ist eine relativ aufrechte Sitzposition, die die Halswirbelsäule entlastet. Jedoch auch bei sonst geübten Rennradfahrern kann es bei noch untrainiertem Zustand zu diesen Symptomen kommen. Daher sollte am Start der Saison insbesondere im Rennradbereich mit ansteigenden Zeitintervallen gearbeitet werden, um den Körper allmählich an die für ihn stets aufs Neue ungewohnte Belastung heranzuführen.

Auch bei Problemen im Bereich der Knie- oder Hüftgelenke kann eine fachgerechte Justierung des Fahrrads (Sattelhöhe, Lenkerhöhe, Einstellung der Pedale, ggf. Verwenden von Clickpedalen ...) ein schmerzfreies Fortbewegen ermöglichen. Daher empfiehlt es sich, sich bei Beschwerden an einen Fachhändler mit ausreichender Expertise zu wenden, um das Fahrrad optimal einstellen zu lassen.

Ein weiteres häufiges Problem bei Männern ist eine Taubheit des Genitalbereiches durch eine ungesunde Druckbelastung des Sattels mit daraus folgender unzureichender Durchblutung. Hier gilt es, den richtigen Sattel zu wählen. Doch Vorsicht, es gibt keinen „Pauschalsattel“, der für alle geeignet ist. Auch ausgewiesene Gesundheitssättel können zu Beschwerden führen. Als Anhaltspunkt gilt, dass weichere Gelsättel besser geeignet sind, obwohl sich diese nicht für jeden Fahrradtyp anbieten. Auch hier hilft Ihnen Ihr Fachhändler weiter.

Sport und Krankheit, passt das?

Bei vielen Krankheiten, wie etwa Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt etc. war man früher sehr zurückhaltend mit der Empfehlung zu sportlicher Betätigung. Heute weiß man, dass sich nahezu alle Erkrankungen durch ein korrektes Training positiv beeinflussen lassen. Es kommt zu einem verbesserten Zuckerumsatz, hinzugewonnene Muskelmasse reduziert den in der Blutbahn vorhandenen Zucker weiter, es bilden sich neue Gefäße, um minderversorgten Arealen (Herz, Gefäßverschlusskrankheit, etc.) mehr Sauerstoff zuzuführen, und vieles mehr. Oftmals können bei regelmäßigem Training sogar Medikamente reduziert werden. Natürlich nur in Absprache mit Ihrem Arzt. Um das zu erreichen, ist ein Training mit

dem Fahrrad ideal, da genau vorgegebene Herzfrequenzbereiche mittels Pulsmesser gezielt angesteuert und auch gehalten werden können. Damit lassen sich verschiedene Stoffwechsel- und Durchblutungssituationen trainieren, die zu den gewünschten Effekten führen. Selbstverständlich muss dies in enger Absprache mit Ihrem (Sport-) Arzt erfolgen, der Ihnen Ihren Trainingsplan an Hand Ihrer Leistungs- und Krankheitsdaten erstellen kann. Sinnvoll ist vorher eine ausführliche Leistungsdiagnostik, um die aktuellen idealen Trainingsbereiche festlegen zu können.

Nicht zu vergessen ist auch der positive Effekt auf die Psyche: regelmäßige Belastungen im Ausdauerbereich schütten Endorphine aus, auch genannt „Glückshormone“. Dadurch können Depressionen abgemildert werden und auch bei Gesunden steigt nachgewiesenermaßen die Konzentrations- und die Kombinationsfähigkeit. Insgesamt gesehen macht Fahrradfahren also vor allem Eines: Gute Laune!

Welche Fahrradart ist die richtige für mich?

Die Hauptgruppen des sportlichen Radfahrens sind: Mountainbike, Rennrad, Tourenfahrrad und Seniorensport. Jede dieser Disziplinen bietet Vor- und Nachteile.

Das Tourenfahrrad ist für denjenigen, der regelmäßig gemütliche Ausfahrten -durchaus auch einmal weiter weg- machen möchte, ideal. Zu achten ist auf eine optimale Einstellung der Fahrradkomponenten durch den Fachverkäufer, dann kann hierbei fast nichts falsch gemacht werden und ist für jeden zugänglich.

Ein weiterer Allrounder ist das Mountainbike, mit dem man sowohl über Stock und Stein, als auch in der Stadt fahren kann. Bei Fahrten in bergigem Gelände kommt es jedoch oftmals zu hohen Belastungen für das Herz, so dass dies für Herzkranke nur beschränkt empfohlen werden kann. Auch für gesunde Radler bietet es sich an, sich vor Ausübung sportmedizinisch untersuchen zu lassen. Ab dem 40. Lebensjahr sollte diese Untersuchung jährlich stattfinden.

Ein Rennrad ist für ein effektives Training der Herz-Kreislauffunktion dagegen optimal, da hier gleichmäßigere Belastungen bestehen und empfohlene Trainingsbereiche sich mittels Pulsmesser leicht einstellen lassen. Medizinische Vorgaben lassen sich so einhalten und angestrebte positive Effekte schneller und risikoloser erreichen. Nachteilig ist jedoch die etwas anspruchsvollere Körperhaltung mit Überstreckung der Halswirbelsäule. Dies ist sicherlich nicht für Jeden geeignet. Weiterhin sollte für den Freizeitsport bedacht werden, dass sich die nutzbaren Strecken im Vergleich zum Mountainbike deutlich reduzieren. Auf Schotterstrecken wird des Rennradfahren schnell zum Frusterlebnis, auf von PKW stärker befahrenen Straßen sogar zum Risiko.

Einen neuen Bereich stellen die mit Elektromotoren unterstützten Pedelecs. Diese zu Unrecht häufig belächelten Fahrräder erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind im Straßenbild immer öfter anzutreffen. Vor allem im Seniorensport eröffnen sie neue Reichweiten und erhöhen somit die Mobilität. Jahrelang untätig gebliebene werden wieder an den Sport herangeführt und genießen eine neue Lebensqualität. Nicht ganz so Fitte können mit ihren aktiveren Lebenspartnern oder Freunden wieder mithalten und fühlen sich so nicht mehr ausgegrenzt. Ein sehr zu befürwortender Trend!

Radfahren als alleinige Sportart ist jedoch auch nicht zu befürworten!

Nicht zu vernachlässigen ist bei leistungssportlicher Radbelastung, dass diese Sportart einseitig die untere

Extremität belastet. Um eine stabile Position langfristig einnehmen zu können, ist als Ausgleichstraining ein Krafttraining der Rücken- und Schultermuskulatur notwendig. Auch aus leistungsphysiologischer Sicht ist ein Aufbau der Gesamtmuskulatur sinnvoll, da anfallende Stoffwechselprodukte (besonders wichtig: Laktat) dort energetisch sinnvoll abgebaut werden können. Hier bietet sich vor allem Schwimmen oder direkt ein Krafttraining, beispielsweise im Fitness-Studio, an.

FAZIT:

- Fahrradfahren ist unter Beachtung bestimmter Voraussetzungen eine der gesündesten Sportarten.
- Viele Krankheiten lassen sich durch regelmäßiges Training positiv beeinflussen.
- Der ideale Fahrradtyp sollte am besten nach Empfehlung Ihres (Sport-)Arztes von einem erfahrenen Fachmann ausgewählt und optimal eingestellt werden.
- Fahrradfahren macht Spaß!



Dr. med. Marcus Aicher

- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Sportmedizin

MAGAZIN "IHRE GESUNDHEIT"

Das hochwertige und informative Gesundheitsmagazin erscheint alle drei Monate Quartalsweise und liegt im Landkreis Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land, Mühldorf und Altötting im Lesezirkel und in ausgewählten Kiosken aus. Wir arbeiten Hand in Hand mit angesehenen Ärzten, Professoren, Therapeuten und Heilpraktikern zusammen und bieten Ihnen ein abwechslungsreiches, interessantes und informatives Magazin.

Herausgeber / Verlag: Gesund Media GmbH
Isarstraße 1a – 83026 Rosenheim
Telefon: (08031) 809-3363
Telefax: (08031) 809-2799
Email: redaktion@gesund-media.de
Geschäftsführer: Erhard Seiler
Handelsregister: Amtsgericht - Registergericht
Traunstein, HRB 20931,
Ust.-ID-Nr.: DE277243107

Bisher erschienene Ausgaben:



Kontaktadressen:

Redaktion: redaktion@gesund-media.de

Mediadaten & Anzeigen:

anzeigen@gesund-media.de

Abonnements & Einzelheftbestellungen:

abo@gesund-media.de

Satz/Layout:

Brigitte Klose, satz@gesund-media.de

Marketing & Vertrieb:

Lesezirkel Bayerland: Landkreise Rosenheim,

Traunstein, Berchtesgadener Land, Mühldorf, Altötting

Sonstiges: Zeitschriftenhandel (Pressevertrieb Liebig GmbH), Kliniken, Abonnenten

Homepage: www.ihre-gesundheit-magazin.de

TERMINE DORN-MASSAGEPRAKTIKER UND DORN-MASSAGETHERAPEUT

Dorn-Massagepraktiker 27.08.2013 - 31.08.2013

Wesentliche Ausbildungsinhalte

- Sanfte, dynamische Massage am Rücken und an den Gelenken nach Dieter Dorn mit vertiefenden, weiterführenden Techniken
- kinesiologische Testung
- Traumaheilung
- Selbsthilfeübungen für alle Gelenke
- Breuß - Energiemassage, zum lösen verspannter Muskulatur und zum Tiefenentspannen
- Spiralmuskeltraining nach Dr. med. Smisek
- Rechtskunde, Berufskunde, Versicherungen, Selbstständigkeit und Werbung
- Wissen über Gesundheit durch Entschlackung
- Ursachen von Erkrankungen
- Dorn - Profitechniken
- Honigmassage
- Ayurvedamassage
- Abschlusszeremonie und Einführung in den neuen Beruf

Dorn- Massagepraktiker, Dorn-Gesundheitsberater und Dorn-Behandler für Gesundheitsförderungs-, Massage-, und Entspannungs-Techniken informieren, beraten, begleiten, leiten zur Selbsthilfe an und arbeiten mit (ganzheitlichen) Techniken zur Entspannung und Regeneration von Körper, Geist und Seele. Die von ihnen gebotene Gesundheitspflege verstehen sie als persönliche und ganzheitliche Maßnahme zur Gesunderhaltung, Gesundheitsförderung, Entspannung und Regeneration Hilfesuchender. Die Ausbildung an der Rückgrad-Akademie dauert fünf Tage und schließt nach bestandener praktischer Prüfung am letzten Ausbildungstag mit einem Zertifikat ab. Das Ausbildungszertifikat wurde mit folgendem Ergebnis Gesundheitsämtern in ganz Deutschland vorgelegt. Gegen die Ausübung der

Tätigkeiten: Beratung, Energiearbeit Behandlungen zur Gesundheitsförderung und -pflege sowie energetische Massagen zur Entspannung, zur Regeneration und zum Wohlfühlen, bestehen keine Bedenke. Behandlungen über die Wirbelsäule gibt es seit mehr als 4000 Jahren. Dabei war bisher der Therapeut der Handelnde und der Patient passiv dem Behandler ausgesetzt, um sich der Prozedur der Manipulation hinzugeben. Die Methoden waren wirksam. Die Patienten waren zufrieden, dass das Symptom weg war und das trotz unterschiedlichster Methoden und gegensätzlicher Techniken. Heute zeigen Massagepraktiker und Gesundheitsberater anderen Menschen wie sie sich selbst helfen und ihre Gesundheit verbessern können, ohne diagnostisch und therapeutisch tätig zu werden. In einer ganzheitlichen Anwendung wird der GANZE Mensch zu seiner harmonischen Mitte begleitet, zu seiner inneren Aufrichtung geführt und zur Selbsthilfe angeleitet. Das setzt voraus, dass der Einzelne seinen Weg geht und die Verantwortung für seine Gesundheit selbst übernimmt.

Am fünften Tag findet unter der Leitung des Berufsverbandes eine Prüfung statt.

Seminarkosten: 990,00 Euro, Prüfungsgebühr: 50,00 Euro

Ort: St. Johann-Upfingen(Baden-Württemberg)

Dorn-Massagetherapeut 03.10.2013 - 06.10.2013

Wesentliche Ausbildungsinhalte:

- Anatomie und Differentialdiagnostik

Darüber hinaus werden weitere Voraussetzungen zur Berufsausübung gefordert:

- Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einem Berufsverband,
- Verpflichtung zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung

Diese Ausbildung ist für Gesundheitsberater/innen, Anwender energetischer Heilmethoden und Menschen, die mit anderen auf Gesundheit ausgerichteten Anwendungen selbstständig arbeiten und gern mehr Hintergrundwissen in Bereichen Anatomie, Physiologie, Pharmakologie und wichtigen Kontraindikationen haben möchten. Dieses Angebot ist auch geschaffen für Berufe aus dem Wellness-Präventionsbereich, die sich persönlich weiterbilden für Institute und andere Einrichtungen, Personen, die ihre Gesundheitsabteilung besser mit medizinischem Know-how ausstatten wollen.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein umfassendes medizinisches Wissen im explodierenden Gesundheitsmarkt eine wesentliche Voraussetzung für mehr Akzeptanz, Vertrauen und Ansehen ist. Diese Fortbildung oder Ausbildung ist für Menschen geeignet, die in einem Medizinberuf ohne einen staatlichen Berufsabschluss arbeiten, aber auch für alle, die neu einsteigen und mit einer teilstaatlichen Prüfung abschließen wollen.

Voraussetzung: Abschluss als Gesundheitsberater mit Dorn und Breuß der RückGrad-Akademie

Referenten:

Andrea Davids (Diplommedizinpädagogin)

Corina Wohlfeil-Großer (Dipl. Pharm. Ing., HP)

Joachim Wohlfeil (Gesundheitsberater, Dipl. Rel. Päd.)

Prüfer:

Andrea Davids (Diplommedizinpädagogin)
Corina Wohlfeil-Großer (Dipl.Pharm.Ing., HP.)
Prof. Dr. rer. nat. habil. F. Bittmann Uni Potsdam
Dr. rer. nat. M. Schmidt Uni Potsdam

Mögliche Unterkunft:

BCS-Gästehaus, Industriestraße 2
in Zella-Mehlis an der Stadtgrenze zu Suhl
Telefon: 03682-46156
Einfaches Zimmer 13,- €/Nacht pro Person, optional zzgl. Frühstück 4,-€/ Person
Komfortzimmer 26,- €/Nacht pro Person, optional zzgl. Frühstück 4,-€/Person
bei Doppelbelegung, 2 Personen pro Komfortzimmer 21,-€/Person, optional zzgl. Frühstück 4,-€/Person

Ort: RückGrad-Zentrale, Neundorfer Straße 25, 98527 Suhl

Kontakt/Anmeldung:



RÜCKGRAD e.V.
Grüner Weg 20
98527 Suhl, Thüringen

Telefon: 03681 / 303414
Telefax : 03681 / 303417
grosserwohlfeil@rueckgrad.com

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn
Inhaber: Michael Rau
76448 Durmersheim, Römerstr. 56
Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de
Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

Steuer-Nr.: 39338/44622

Ust-IdNr.: entfällt

Handelsregister-Nummer: entfällt

nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2013 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1,4,5 Gesund Media, Artikel 2,3 Gesund Media, dorn-kongress.de

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-07.2013.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediaden breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**